

Glauz Arbeiterklärung aus Oesterreich. Wien, 30. Juli. Die Arbeiterklärung aus Oesterreich-Italien wurde bei diesem Schriftbild in Form einer Karte beifolgende. In diesem Schriftbild wird die Arbeiterklärung nicht begründet, daß die finanzielle Notlage sich nicht mehr der Aufgabe beschließen könne, daß Oesterreich-Italien trotz des am 1. April 1917 übertrieben hameislichen Brotes fortjähre. Kriegszeiten als auch den allgemeinen armen Grundbesitz des Westrechts widersprechen.

Ueber die unehrerlichen russischen Offiziersverhalte läßt sich Iltro Stoffen von der Front berichten: Das russische Offizierskorps hat in den letzten Kämpfen ungeheure Verluste erlitten. Bei manchen Regimenten erreichten die Verluste 80 v. G. Es sind Fälle vorgekommen, in denen Offiziere ihre Leute misshandelt haben, ihren bedürftigen Kameraden das Vieh zu fressen, aber diese weigerten sich ganz oder fast ganz, sich doch selbst zu essen. So kamen A. B. die Soldaten des finnlandischen Garde-Regiments ihrem Obersten Semirino nicht zu Hilfe, der allein mit drei Zapfen gegen den Feind vorging.

Die Inden an der französischen Front. Wie die Times meldet, sind in Laon fünf Inden teils zur Verteidigung, teils zu Genüssen zurteilt worden, weil sie einen Aufstand geplant hatten.

Stockholm.

Die Vertreter des russischen Arbeiter- und Soldatenrates in Paris. Die russischen Arbeiter- und die englischen Arbeiterführer Henderson, White und MacDonald, die gestern aus London in Paris eingetroffen sind, begannen heute nachmittag mit dem Vorstand der französischen Sozialistenpartei Verhandlungen über die Stockholmer Konferenz und die Wiederherstellung der Internationalen. Sie hatten gestern mit dem russischen Arbeiter- und Soldatenrat und dem interparlamentarischen Komitee und werden morgen von der sozialistischen Kammergruppe und dem Sammelausschuß für auswärtige Angelegenheiten empfangen werden. Mittwoch werden sie nach Moskau weiterreisen und anfangs nächster Woche nach London zurückkehren. — Die Sozialisten, namentlich Gobenberg, bekämpfen in der Berliner Arbeiterzeitung die feindselige Haltung der französischen Bourgeois-Presse gegen den Arbeiter. Es sei auch falsch, den Marxisten in die Schuld an der russischen Niederlage zuzuschreiben.

Die Klaffengegenstände!

Mein Kenner der russischen Verhältnisse kann sich über die sich in Russland mit tragischer Kraft entwickelnde Ereignisse nicht wundern. Ein Weltkrieg hat den Sturz des Zarenreiches entbrannt, auf denen vor so kurzer Zeit revolutionäres Blut für die Einigkeit der revolutionären Verbündeten des ganzen Volkes vergossen wurde. Das Leben hat bewiesen, daß es keine Einigkeit der revolutionären Verbündeten gegeben, weil Anfangs, das sich eben vom Joch des Zarismus befreite, durch tiefe Klaffengegenstände zerrissen ist. Suchten die längerlichen Schichten die Weiterentwicklung der revolutionären Organisationsform zu vermeiden, so war es für das ländliche und städtische Proletariat eine Lebensbedingung, den politischen Errungenschaften sozialen Inhalt zu verleihen, seinen Klassenforderungen zum Siege zu verhelfen. Die innere, tiefe, ohne robuste Umgestaltung des ganzen Volkes nicht zu bewerkstelligende, nicht zu überwindende, die ganz Russland erschütterte, hat den Klassenkonflikt des neuen Russlands auf die Spitze getrieben.

Mit der Fortdauer des Krieges erkrart die Revolution, ja sie stirbt ab, ohne es notwendig ist, sie durch eine Kontrevolution zu erlösen. Das haben die revolutionären Schichten der Bevölkerung ein und drängen vorwärts, ein Grund mehr für die bestehenden Massen, die Verlängerung des Krieges zu dulden, ja zu wünschen, trotz der verhängnisvollen Folgen, die seine Fortdauer in sich birgt. Von zwei Heilen wählt die Bourgeoisie das, welches ihr von ihrem Klassen- und Herrscherinteressenhandlung als das Heilmittel erscheint. Die provisorische Regierung hat sich mit verheerenden Schritten, indem sie dem Proletariat die imperialistischen Geheulinteressender Bourgeoisie im eigenen Lande. Die sozialistischen Politiker, eignen sich die Ideologie der übrigen "Waterlands" und Freiheitler an. Jedes bei der gegenwärtigen Lage Russlands führt unermüdliche anarchistische Aufstretten nicht flüchtenbewußt, ja sehr oft nicht proletarischer Elemente, wird gefolgt von den Massenbewegungen. Proletariat in die Schube geschoben. Jedem internationalen Weltkenntnis werden unlautere Motive unterliegen, jede Meinungs- oder Willensäußerung gegen den Krieg wird als Verrat an der Revolution denunziert, das Eintreten für den Krieg und die Offensive wird zu politischer Pflicht erhoben.

Kerenski hat gegen den Willen des Massenbewegungen Proletariats durchgeführte Offensive, die Städte und die Freiheit der Entente-Imperialisten, der Abgott, der nach "Erklärung" und "Milde" lebenden Bourgeoisie und der freigesprochenen Dänen, wird zum Diktator ernannt. Das alles geschieht unter der Karole: "Das Vaterland ist in Gefahr." Demagogen mit mehr als aller Energie, und zwar nicht nur gegenüber dem russischen Proletariat, sondern der Internationalen gegenüber gefagt werden. Die russische Revolution ist in Gefahr. Die Gefahr liegt aber nicht dort, wo die kontrevolutionäre Bourgeoisie, die Regierung, die freigeschöpferte Presse usw. sie zu erlösen vorgeben.

Alles kann die russische Revolution nur das Erscheinen der Friedensbewegung und zwar der proletarischen Friedensbewegung auch in anderen Ländern, die endlich den Frieden beklagt und schließlich die sozialistische Internationale durch Stockholmer wieder herstellt. Nur wenn Russland sich zum Frieden kommt, können die Errungenschaften der großen Revolution gesichert werden.

Das Hinabfallen der Regierung Kerenski auf der schiefen Ebene der Gewaltpolitik geht mit unheimlicher Geschwindigkeit weiter. Eine Meldung, die den neuen Kurs höchst deutlich zeigt, hat, daß die einseitige Regierung beschließen hat, alle Leistungen zu verbieten, die gegen den Krieg zuweilen. Die Pressefreiheit ist also vernichtet. Nach anderen Meldungen hat die Regierung den Justizminister angewiesen, alle am letzten Aufstände Schuldigen ausfindig zu machen und solche Blätter zu beschlagnahmen, die sich als gefährlich für die öffentliche Meinung erweisen. Demonstrationen und Versammlungen sollen nur nach vorheriger Zustimmung der Regierung anstellen lassen sein. Selbst ein einfaches Blatt, der Daily Telegraph, meldet aus Petersburg, daß die öffentliche Meinung plötzlich umgedreht ist und man Vorurteile treffen muß, daß sie nicht soviel reaktionäre Anhänger, sondern vielmehr Anhänger unter den Massen besitzt, als die öffentliche Meinung gegen die Regierung und die Arbeiter- und Soldatenregimenten hat die Regierung nach Petersburg Blättern die Aufforderung gerichtet, die Antiklerikale der letzten Unruhen den Gerichten auszuliefern, widrigenfalls Krontribunal diodiert werde. Die Verwirklichung dieser Drohung würde das Arbeiterkämpfungen des

Widerstandes behaupten, falls die Krontribunal Revolutionäre sich der Forderung nicht beugen.

Im die verwickelte militärische Situation an der Südbreitefront zu retten, hat die Regierung den holländischen Oberbefehlshaber, die russischen Expeditionen und die Interventionen in seinem Reichsgebiet mit unbeschränkter Vollmacht ausgestattet. Außerdem sind die russischen Truppen nach den letzten Meldungen aus Oligantien vollständig hinausgedrängt und haben den Seeren der Zentralmächte auch den Einmarsch in die Baltowien nicht mehr verhindern können.

Republikanische Arbeit in England.

London (indirekt), 30. Juli. Da nach dem Vorbild des russischen Arbeiter- und Soldatenrates eine englische Organisationsform der Arbeiter- und Soldatenverbände in London, Dundee und Newcastle namentlich durch die Durchsetzung ihrer Ziele einzutreten beginnt, steht nach den ausführlichen Erklärungen ihrer Führer entschlossen auf dem Boden der republikanischen Staatsform und des sozialistischen Sozialismus. Ihre höchste Gefolgschaft hat sie in der Gewerkschaft der Bergarbeiter, die für die übrige Arbeiterchaft so stark richtunggebend ist. Smilie, der Vorsitzende des Bergarbeiterverbandes, vertritt in beiden grundsätzlichen Fragen den Standpunkt des unbeschränkten Sozialismus. Die Bewegung wird nicht etwa von den jüngeren Elementen hergetragen, sondern gerade von den älteren, ruhigen Kreisen. Diese haben besondere Propagandaverseine gebildet, deren Mitglieder systematisch für den Gehalt der Republik und des Klassenkampfes arbeiten. — Was im letzten Jahre in England die Arbeiterbewegung durch die Transportharbeiter, deren Vorsitzender Williams zugleich Sekretär der Anglo Russian Democratic Alliance ist, die mit dem russischen Arbeiter- und Soldatenrat in Verbindung steht und nach dessen Richtlinien arbeitet. Bloß Bloß Bewegung hatte zunächst verlust, aber Bewegung mit der Heiligkeit der Republik ist beizutommen. Die von den Gewerkschaften eingesetzten Sicherheitsausschüsse, die schon längst überall bestehen, stellen fest, daß von der Regierung enthandelt und bezahlte Subjekte aufreizende Reden an die Arbeiterchaft, besonders der Küstenschutzindustrie, halten und sie auffordern, die Arbeit niederzulassen und gleichzeitig die Einführung der Republik zu verlangen. Die republikanische Bewegung sollte dadurch distibetiert werden, daß ihre Anhänger als die Urheber einer der Schlägerigkeit des Seeres gefährlichen Propaganda empfand wurden. Darauf bezog sich die bereits bei einem großen Meeting in London am 27. Juli Bloß Georges, er werde gewisse Vordränger in der Arbeiterchaft schon zu finden wissen. — In Spanien hielten die "Nationalen" in einer Menge von 3000 Personen unter Anführung von früheren Soldaten und Matrosen, brach die Arbeit an im selben Rahmen liegt die große Gefolgschaft zu einem kurzen aber heftigen Gestalt geliefert, in dessen Verlauf sich die Friedensfreunde mit Treppenspitzen gegen die Angreifer verteidigten, während diese mit Stühlen warfen. — So berichten bürgerliche Blätter. Die englischen Kapitalistenblätter sind empört über die Bewegung, die zweifelslos ernst gemeint ist. Ähnlich wie man gegen Irland wo die republikanischen und Selbständigkeitsbestrebungen immer mächtiger emporkommen. Der Weltkrieg läßt auch innere Machtverhältnisse aus, das zeigt sich immer deutlicher.

Politische Uebersicht.

Kleine politische Nachrichten.

„Kerensienkung“ in Ostpreußen. Im baltischen Eisenbahnen war eine Erzeugungsvorhaben. Bei diesem Anlaß ist auch ein Vertreter der baltischen Regierungssocialisten von der Regierung berührt worden. Der Abgeordnete der Preussischen Kammer, Anton Gerschmann, ist als Reichstagsmann im Eisenbahnbau vorgezogen für den Fall, daß der national-liberale Rat Gehring zurücktritt, sein Amt nicht ausüben kann. Die bei der Eisenbahnbauarbeiten Arbeiter haben in diesem Eisenbahnbau keine Vertretung.

Schiffverbindung Danzig—Wien. In Danzig wurde unter dem Vorbehalt des Scherbrückens der Schah ein Weichselstädter-Bereich gegründet. Nach den Ausführungen des Vizepräsidenten Professor Ehlers-Danzig folgte A. durch den Donau-der-Sanal Wien mit Danzig in Verbindung gebracht werden. Danzig wird dann für Wien der nächste mit 600-Tonnen-Jähren erreichbare Seehafen sein.

Wie die Scheidemänner zum Hofgang kamen. erzählt hier mit bürgerlicher und behärdlicher Hilfe gewählte Gewerkschaftsangehörige Stahl, der jetzt im Reichstag den Wohlkreis Karl Liebknecht vertritt. Die regierungssozialistische Organisation des Reiches Potsdam-Dübrowland hielt im Berliner Gewerkschaftshaus eine Generalversammlung ab, die dort führte.

„Eine eigentümliche Hofgang“ habe überhaupt nicht stattgefunden. Ebert sei im Reichstage aus der Sitzung herausgerufen und ihm mitgeteilt worden, daß zu der Konferenz, die am Abend im Reichstag des Innern stattfinden werde, der Kaiser sein Erscheinen zugelagt habe. Staatssekretär Dr. Hoffmeyer wolle wissen, ob die einladenden Abgeordneten erfahren werden, Ebert habe die Mitteilung der Kaiserin vorgetragen und diese war sofort einmütig der Ansicht: selbstverständlich kann das Erscheinen des Kaisers seinen Eindeutungsgrund bilden, der Einladung in das Reichstag des Innern Folge zu leisten. Damit habe sich wieder die Partei, nach der Reaktion, nicht und bieten noch berichtet. Stunden vergehen. Die betreffenden Abgeordneten bleiben nach wie vor Sozialisten und Republikaner. Die Männer, die zufällig eine Vernehmung mit dem Träger der Krone haben, wären traurige Gestalten, wenn sie dadurch ihren Grundbesitz ungenutzt würden. In einer Zeit, in der in den meisten europäischen Ländern Sozialdemokraten in der Regierung sitzen, sei es ganz selbstverständlich, daß Sozialdemokraten es nicht ablehnen, an einer Verbindung mit dem deutschen Kaiser teilzunehmen. Der Kaiser sollte eben einmal aus dem Munde von sozialdemokratischen Abgeordneten hören, daß die Lage des Volkes etwas ist. Das ist ein so wichtiger Gedanke, daß das Deutsche Reich der Veränderung des allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlrechts für Preußen und vor der Parlamentarisierung steht. Auch Genosse Dr. David habe keine Hofgänger getrieben. Er habe einer Einladung des Kronprinzen Folge geleistet und bieten noch berichtet. Stunden vergehen über die gesamten Verhältnisse und über die Zukunft des deutschen Volkes einander berichtet. Allerdings hätte der Offentlichkeit mehr mitgeteilt werden können, aber sowohl die Unterredung Davids als auch die im Reichstag des Innern mit dem Kaiser wurde Geheimnis gehalten und nicht veröffentlicht. Also in Würzburg wird die Hofgängerer eingeladen behandelt werden. Das wird interessant werden. Man kann vielleicht auch aus erfahren, welche Darstellung die Scheidemänner dem Kaiser über die Lage des Volkes machen haben. Bei der Gelegenheit ist es für die Arbeiterchaft ein nach unüberwindlichen übereinstimmenden Meldungen bürgerlicher Blätter mit seinem Wort auf die innere politische Lage Deutschlands eingegangen worden, das wurde immer wieder scharf betont. Also?

Kommerzienrat Rühmann gestorben.

Am Alter von 73 Jahren ist am Sonntag der Kommerzienrat Rühmann gestorben, der jetzt in der Zeit des Bürgerkriegs nur andeutungsweise wiederzuerlebende Erinnerungen nachtrifft.

So war dieser verstorbenen Kommerzienrat, der 1880 gesamtlich der ersten Arbeiter in Berlin den Widerstand des Unternehmers gegen die Arbeiter organisierte, den ganzen Einfluß der Unternehmers antwort, die Folgerung zum schärfsten Vorgehen gegen die Arbeiter zu veranlassen und der Kaiser hat trotz, daß die Berliner Arbeiter ein Geiselt von 3000 Karl für ihre Bemühungen erhielt. Die Dokumente über seine Einflüsse sind gesammelt und vom Metallarbeiterverband herausgegeben worden. Rühmann hat einen ganzen Widmung im Unternehmerskampfe gegen die Gewerkschaften den Namen gegeben. Insofern, wenn es sich um besonders tragische Verhältnisse handelt, nur immer von der Rühmannern.

Ruh hat der Verstorbenen noch erlöst, daß es Gewerkschaftssetzungen gibt, die beinahe hoffig geworden sind.

Gewerkschaftliches.

Uegen die Politik der General同盟同盟.

Am 22. Juli beschäftigten sich die Metallarbeiter von Cife nach in einer General同盟同盟 ihrer Verwaltungskomitee mit dem Vorhaben der Metallarbeiter in Köln. Nach dem Bericht über die vorher Verhandlungen erfolgte eine lebhafteste Debatte wegen einer Erklärung, welche folgende Resolution angenommen: Die am 22. Juli 1917 angenommene Mitglieder同盟同盟 betrifft die Stellungnahme der Disposition zum Vorstandsbericht auf der General同盟同盟 in Köln. Desgleichen erklärt sie an, daß die Einmütigkeit bei den Verhandlungen durch die Einwirkung der Sozialdemokratischen Ausdrück bringt, daß der Vorstand das Vertrauen der Mitglieder nur wiederergewinnen kann, wenn er zur alten Haltung und Taktik zurückkehrt.

Halle und Saalkreis.

Halle, den 31. Juli 1917.

Ueberflüssige Zwischenglieder.

Die Kreistagesplitterung und Kräfteverengung, die im privaten Handel vor sich geht, hat wohl den ersten Anstoß zur Regelung unserer Güterverteilung gegeben. Man fragte sich, ob es wohl nötig ist, so viele überflüssige Zwischenglieder zu beschaffen, anstatt die Beschaffung und den Vertrieb der Waren zu organisieren. Aus dieser Erwägung ergaben sich die ersten Konsumvereine. Im Laufe der Zeit hat die Ueberzeugung, daß eine Kreistagesplitterung im Handel einzeln könne und müsse, in den weitesten Kreisen Wurzel gefaßt. Bedeutend hat der bedeutende Berliner Großkaufmann und Geschäftsinhaber Walter Rathenau in einem Briefe an den in den kommenden Dingen diesem Gedanken Ausdruck gegeben. Er weist darauf hin, daß die Tätigkeit der Händler der Volkswirtschaft mehr Schaden als Nutzen bringe, indem sie Sonderhandelnde idiosyncrasische Erzeugnisse in einer Verschärfung aufzubereite, die von ein paar Tausenden erfüllt werden können. Rathenau hat das Verhalten und Verhalten von Waren, das durch zahlreiche Geschäftserfolge ausgeübt werden, gingen alljährlich Millionen von Arbeitstagen und ungeschätzte Millionen von Mark verloren, die bei einer vernünftigen Organisation gespart werden könnten. Wörtlich heißt es dort:

„Solange es in einer Wirtschaftsgemeinschaft Erzeugnisse gibt, die auf dem Wege vom Hersteller bis zum Verbraucher um mehr als ein Viertel, bisweilen um die Hälfte, gelegentlich um das Doppelte des Preises sich verteuern, ist das Handelsbetriebe tief reformbedürftig. Nicht die Schöpfung des Verbrauchers ist hier das Schicksalstrennende, nach der Verteilung der Waren durch den Hersteller, sondern die Verteilung der Waren und der Ware, das übermäßige und anstrengende Anhalten der Lager, das überflüssige Anhalten, Festhalten und Mädeln zwischen den einzelnen Stufen des Handelsweges, vor allem das übertriebene Gehen der Warenlichkeit des Käufers, dem der Weg bis zur nächsten Station, so lang es geht, der für den Käufer den größten Schaden anrichtet, ist ein einziger Grund, der fast, mehrfach genannt, aber gar nicht abt. Diese leicht zu beseitigenden Reibungen des Handels erfordern einen ungemessenen Aufwand an nationaler Arbeit und Kapitalaufwendung, der erspart und der Wandel zu einem ungeschützten Markt, der sich nicht gleichgültig, sondern gerade der Nation wirtschaftlich und Gesundheitlich, ob die Arbeitsleistung eines Armeekorps aufgewendet werden darf, um die Verteilung des Lebens, des Schreibepapiers und der Seife in einer Großstadt zu sichern.“

Wichtige Erwägungen bequemt man überall in den Kreisen denkender Volkswirter, und überall erhält der Ruf nach einer Ausrichtung überflüssiger Zwischenhandlung. Es wäre aber verfehlt, hier auf das Eingreifen der Gesetzgebung zu warten; der Weg der Selbsthilfe, der Weitzitt zu den Konsumgenossenschaften, führt da viel rascher und sicherer zum Ziele.

Neue Bekanntmachungen.

Hier werden am Mittwoch in der Talamtschule auf die Nr. 65 401 bis 66 000 der Lebensmittelscheine verkauft. Schmalz gibt es an der gleichen Stelle ein Achtel Pfund auf die Nr. 39 001 bis 42 000 der alten Lebensmittelscheine. Geese sind vom Mittwoch vormittag an in den bekannten Geschäften zu haben. Kriegsmarmelade gibt es für jede Person eines Haushaltes ein Viertel Pfund. Die Ugabe von Einmachegütern wird in einer Bekanntmachung geregelt.

Die Christoffelschule ist vom 1. August d. J. an bis auf Weiteres nur am Vormittag für den Verkehr geöffnet.

Die Gewitter, die uns, wenn auch nicht die gewünschte Abkühlung, so doch den ersten fruchtbarsten Regen trachten, haben leider in der Umgebung von Halle auch einigen Schaden anrichtet. In manchen Orten gingen Hagelgeschläge nieder, so z. B. in Trebsch, und in Oshentzern schlug der Blitz am Sonnabend in eine Scheune des Windmüllers Lehmann und zündete. Die Scheune ging in Flammen auf. Während man das Vieh zu retten vermochte, verbrannte der Inhalt der Scheune vollständig. Sonntag früh 5 Uhr fiel abermals eine Scheune, die des Windmüllers Hofe dem Viehschlage zum Opfer. Auch hier konnte das Vieh gerettet werden, während die Scheune mit ihrem Inhalt ein Raub der Flammen wurde.

Der Neiverkehr auf der Eisenbahn soll noch länger einseitig werden. Wie mitgeteilt wird, zwingt die gegenwärtige enorme Inflationsarbeit auch die Eisenbahnverwaltung zur äußersten Einschränkung des Kohlenverkehrs. Da mit der Vollmotorisierung die große Sparmaßnahme geübt werden muß, so müssen zur Vermeidung von Vor- und Nachzügen der Vorvollmotorisierung die Plätze der Personenzüge äußerst ausgenutzt werden. Neilsche, die auch auf Geplätzen nicht untergebracht werden können, oder nicht damit beizubehalten müssen zurückbleiben. Rücktransportierung von Menschen darf nicht zur Zeitung oder Ueberlastung eines Zuges benutzten. Reisende, die sich bei dieser Regelung nicht beruhigen, sind darauf hinzuweisen, daß der Stand der Betriebsmittel eine Vermehrung der Züge oder Züge nicht erlaubt und daß Bescheidwerden hiergegen anstandslos sind.

Das Verhalten von Büchermännern wird ernstlich beiseite von vielen Büchermännern angesehen. Nicht mehr, das außerdem ist auch noch erheblich teurer ist, als gewöhnlich, hat sich als eines der zweifelsvollsten Profiteermittel erwiesen. Der Preis wand haben jetzt die Büchermeister in einer sehr

„Ein guter Rat!“

Kaufen Sie schon jetzt Ihre Winterkleidung

1. Je früher Sie Ihre Einkäufe besorgen desto billiger kaufen Sie was Sie aus eigener Erfahrung wissen werden.

2. Wir haben noch große Vorräte vorräthiger, auch heute noch moderner Damen- und Kinderkleidung, aus guten Stoffen, und verkaufen dieselben zu Preisen, welche weit unter den heutigen Einkaufspreisen liegen, was Sie aus untenstehendem Preisverzeichniss sehen können.

Winter-Mäntel
 Winter-Mäntel offen u. geschlossen zu tragen, lange Form aus marine Blausch mit Rückenbügel 29.50
 Winter-Mäntel offen u. geschlossen zu tragen, lange, lose, moderne Form in braun und grau 39.00
 Winter-Mäntel of. u. geschl. zu trag., lange 39.00
 Winter-Mäntel offen und geschlossen zu tragen, aus grauem Stoff mit Gürtel 39.00
 Winter-Mäntel offen u. geschlossen zu tragen, in blau, grün, braun, marengo 42
 Winter-Mäntel offen u. geschl. zu tragen, moderner, langer Blauschmantel mit 44.00
 Winter-Mäntel mit Gürtel, lose Form, moderne Taillen, Seidsträger, in 59.00
 Winter-Mäntel marine und marengo mit Weißbesatz, moderne weite Form in blau und grün 65.75
 Winter-Mäntel lose, moderne Form in marengo u. marengo m. aufgesetzter Taille 72.00
 Winter-Mäntel aus prima meliroten Blauschstoff mit großem Kragen, Gürtel 75.00
 Winter-Mäntel und aufgesetzten Taillen

Mitradon-Mäntel
 Mitradon-Mäntel lose, lange moderne 97.75
 Mitradon-Mäntel lose, lange 108.50
 Mitradon-Mäntel langer Form, mit Aliegl und Bolamentenbesatz 139.75

Gamt-Jadetts
 Gamt-Jadett mit Gürtel und Bolamenten-Besatz 79.00
 Gamt-Jadett mit Gürtel und Bolamenten 79.00
 Gammet-Jadett mit Gürtel und Halbleidenfutter 79.00
 Gamt-Jadett auf Selbstverfütter, moderne Verarbeitung 78.50
 Gamt-Jadett aus prima Gamt, hochmoderne Form 78.50

Winter-Kostüme
 Soden-Kleid lose Form, mit Hakenrock, 29.00
 Soden-Kleid lose Form, mit Hakenrock, aus marine Cocot 24.00
 Soden-Kleid Jackett mit Gürtel, moderner Hakenrock, schwarz-weiß 39.00
 Soden-Kleid mit Gürtel und Seidsträger, in braunem Stoff 45.00
 Soden-Kleid aus marine Cotel, Jackett mit Hakenrock 65.00
 Soden-Kleid aus marine Seidsträger, mit weißem Uebertragen und Gürtel 68.00
 Soden-Kleid aus grünem Stoff mit Seidsträger und Gürtel 79.00
 Soden-Kleid moderne Form, mit Gürtel 122.00

Mantel-Kleider
 Mantel-Kleider aus marine, grüner u. braunen Stoffen, in verlebten Formen 85.75

Winter-Jadetts
 Winter-Jadett offen und geschlossen zu tragen, aus grün melirtem Stoff, mit 15.00
 Winter-Jadett offen und geschlossen zu tragen, in braun und grau, mit aufgesetzten Taillen 28.00
 Winter-Jadett imitiert Covercoat, offen und geschlossen zu tragen, mit Gürtel 39.00
 Winter-Jadett moderner Taillen, in 39.00
 Winter-Jadett hochgeschlossen, mit modernen aufgesetzten Taillen, in grün und braun 37.00
 Winter-Jadett aus kariertem Blauschstoff mit aufgesetzten Taillen, offen und geschlossen zu tragen 48.75
 Winter-Jadett imitiert Covercoat, lose Form, mit Gürtel und aufgesetzten Taillen 44.00
 Winter-Jadett Marengo-Stoff, lose Form, moderne Beuteltaillen und mit Gürtel 44.00
 Winter-Jadett in blau und rüthlichen Stoffen, umgeschlagenen Verrinen, moderneren Taillen, hochmoderne Verarbeitung 52.00

Winter-Röcke
 Winter-Röcke aus farb. Stoff, Hakenrock 77.50
 Winter-Röcke in marine, Hakenrock mit Taille und Knopf 100.00
 Winter-Röcke aus gemustert. Stoffen, moderne Form 18.00
 Winter-Röcke modern verarbeitete, in derich, farben 17.00
 Winter-Röcke Georform, aufgesetzte Taillen, marengo 19.00
 Winter-Röcke blauer Blauschstoff, fleopier Hängengürtel 19.75
 Winter-Röcke moderne Verarbeitung, aus gemustertem Stoff, Hakenrock 24.00
 Winter-Röcke aus schwarzem Stoff mit aufgesetztem Gürtel 29.00
 Winter-Röcke aus schwarzem Stoff mit aufgesetzter Seitendecke für Seidsträger mit Gürtel 29.00
 Winter-Röcke aus schwarzem Stoff, Doppelgürtel u. Knopf 49.75

Rinder-Kleider
 Rinder-Kleider blau-weiß, rot u. blau-gepunkteter Barchent 140
 Rinder-Kleider aus buntgeblühten Barchent 91.00
 Rinder-Kleider rot-schwarz u. blau-schwarz harterter Barchent 92.50
 Rinder-Kleider schwarz-weiß har. Stoff mit rotem Seidsträger 97.00
 Rinder-Kleider Samtbund garniert Karierter Schottent, in rot-schwarz u. Schotter 105.00
 Rinder-Kleider rot-schwarz harterter Stoff mit Samtkragen 75.00

Rinder-Mäntel
 Rinder-Mantel aus braunem u. marie Gamt 92.50
 Rinder-Mantel aus weißem und rottem Mitradon 12.00
 Rinder-Mantel aus marine Blauschstoff 90.00
 Rinder-Mantel aus blauem Blauschstoff 90.00
 Rinder-Mantel aus grünem Blauschstoff aus grauem Stoff 96.00
 Rinder-Mantel 14.50 14.00 18.25
 Rinder-Mantel aus schwarz. Mitradon 99.50
 Rinder-Mantel mit weißem Kragen 94

Winter-Stoffe
 Kleiderstoffe für Hauskleider in Halbwole, in grau-grün mit weiß 500
 Kleiderstoffe 1. Halbwole f. Hauskleider, in blau-grau meliert, Meter 500
 Kleiderstoffe grau-schwarz gestreift, Meter 6.40
 Kleiderstoffe für Röcke, 180 cm breit, schwarz u. grau gestr., Meter 7.15
 Kleiderstoffe für Röcke, 180 cm breit, schwarzgrün kariert, Meter 7.15
 Kleiderstoffe für Mäntel geeignet, 100cm breit, in marine u. lila, Meter 6.90
 Kleiderstoffe für Kostüme, in 140 cm breiter, guter Stoff, Meter 12.00
 Kleiderstoffe für Kostüme in 140 cm breit, dunkelgrün und dunkelbraun kariert, Meter 16.75
 Kleiderstoffe für Kostüme, in 140 cm breite gute dunkelbraune Stoffe, Meter 19.00

In Pelzwaren
 In und durch feinstufige Einkäufe in der Lage, die größte Auswahl zu billigen Preisen zu bieten. Auch in diesem Artikel ist es ratsam, schon jetzt zu kaufen.

Winter-Blusen
 Winter-Blusen aus blau-grün gestreiftem Stoff mit weißem Kragen und Samt 77.50
 Winter-Blusen aus rotem bestickten Stoff mit schwarzem Seidenkragen und 60 Schleiße 60.00
 Winter-Blusen aus grün-weiß gestreiftem Stoff, 60 60.00
 Winter-Blusen aus schwarzem, halbmodernen Stoff, mit Samtkragen 60.00
 Winter-Blusen aus schwarzem, blaugrauen Stoff, mit Samtkragen 60.00
 Winter-Blusen aus blau-grünem Stoff m. Samtkragen und Hermelaufschlägen 107.00
 Winter-Blusen aus braunem Stoff mit eingestickten Blumen und Seiden garnitur 127.00
 Winter-Blusen aus schwarzem Stoff mit 1905 bekarbeltem Kragen 127.00
 Winter-Blusen aus schwarzem Stoff mit 1800 Rippenkragen u. Hermelaufschlag 127.00
 Winter-Blusen aus schwarzem Stoff mit Seidengarnitur 127.00
 Winter-Blusen in einfarbig und gemustert von 40.00 bis 107.00

Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

flex Michel :: Marktplatz :: Ecke Kleinschmieden

Bekanntmachung.

Ich habe heute eine Nachtragsbekanntmachung Nr. W. M. 997/6. 17. K. R. A. u. der Bekanntmachung vom 31. Mai 1916, betreffend Verkaufserhebung von tierischen und pflanzlichen Spinntiden (Wolle, Baumwolle, Flachs, Hanf, Jute) und daraus hergestellten Garnen und Seiden, Nr. W. M. 574/16. K. R. A. erlassen.
Die Nachtragsbekanntmachung ist in den amtlichen Zeitungen und in ordnungsgemäßer Weise veröffentlicht worden.
Magdeburg, den 31. Juli 1917.
Der Reichsverordnende Ausschussende General des 17. Reservekorps:
Herr von Bunder,
General der Infanterie u. a. im Bes. des Aufstiegs-Regiments Nr. 2.

Is. Haaröl
von 30 Pf. an. '610
Schwarz-Druggen, Leipzig.
Moden-Zeitungen
in großer Auswahl.
Volksbuchhandlung
Ecke (Gale). Str. 42/44.

Am Mittwoch
am 1. August 1917 wird auf dem südlichen Markt in der Zeilamtskammer bekannt, und zwar von 8-12 Uhr auf die Nummern 3001-4050, nachmittags von 2-6 Uhr auf die Nummern 4051-4200 der alten Lebensmittelliste.
Auf den Kopf eines Hundes entfällt 1/2 Pf. Der alte Lebensmittelliste ist beizulegen. Der Preis beträgt für 1/2 Pf. 50 Pf. Das Publikum wird ersucht, dieses Geld beizubehalten.
Galle, den 31. Juli 1917.
Der Magistrat.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 26. Sept./4. Nov. 1916 wird der Verkauf von Kriegsmarkelbe die folgt geregelt:
Der Verkauf beginnt am Mittwoch, dem 1. August 1917. Für jede Person eines Haushaltes kann 1/2 Pfund veranfolgt werden. Der Verkaufspreis beträgt 60 Pf. für das Pfund.
Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen Verkäufern die Kriegsmarkelbe einzulösen, bei welchen sie für den Bezug von Kriegsmarkelben in die Kaufstellen eingetragen sind.
Die Abgabe hat unter Abrechnung der Marke 77 des Warenbezugszeichens VIII zu erfolgen.
Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken in Hunderten nebeneinander im Stadt-Ernährungsamt, Marktplatz 2, 1. Obergeschoss (Saal links), binnen acht Tagen unter Angabe ihres Wohnortes einzulösen. Zurückbehaltungen unterliegen der Befristung nach § 17 der Verordnung vom 26. Sept./4. Nov. 1916.
Galle, den 31. Juli 1917.
Der Magistrat.

Amliche Bekanntmachungen.

Städtlicher Bierverkauf.
Städtlicher Bierverkauf in der Zeilamtskammer: Mittwoch, den 1. August 1917.
Zum Kaufe berechtigt die Nummern der Lebensmittelliste 65 401 - 66 000 vormittags von 8 - 12 Uhr und nachmittags von 2 - 6 Uhr.
Für jeden Kopf eines Haushaltes werden zwei Bier, das Stück zu 28 Pfennig, abgegeben.
Zur Beilegung der Abrechnung sollte man abgeklärtes Geld (vor allem Kupfer) bei sich haben!
Kaufort nur innerhalb der 2 Tage.
Galle, den 31. Juli 1917.
Der Magistrat.

Am Mittwoch
am 1. August 1917 wird auf dem südlichen Markt in der Zeilamtskammer bekannt, und zwar von 8-12 Uhr auf die Nummern 3001-4050, nachmittags von 2-6 Uhr auf die Nummern 4051-4200 der alten Lebensmittelliste.
Auf den Kopf eines Hundes entfällt 1/2 Pf. Der alte Lebensmittelliste ist beizulegen. Der Preis beträgt für 1/2 Pf. 50 Pf. Das Publikum wird ersucht, dieses Geld beizubehalten.
Galle, den 31. Juli 1917.
Der Magistrat.

Am Mittwoch
am 1. August 1917 wird auf dem südlichen Markt in der Zeilamtskammer bekannt, und zwar von 8-12 Uhr auf die Nummern 3001-4050, nachmittags von 2-6 Uhr auf die Nummern 4051-4200 der alten Lebensmittelliste.
Auf den Kopf eines Hundes entfällt 1/2 Pf. Der alte Lebensmittelliste ist beizulegen. Der Preis beträgt für 1/2 Pf. 50 Pf. Das Publikum wird ersucht, dieses Geld beizubehalten.
Galle, den 31. Juli 1917.
Der Magistrat.

Ansichts-Postkarten
Die Volksg. Buchhandlung.

Aus der Provinz.

Kriegsregelung der Binnenwirtschaft.

In letzter Zeit haben Verhandlungen stattgefunden, die einer weiteren Organisation der Binnenwirtschaft gelten. Diese Organisation verfolgt den Zweck, den vorhandenen Raum immer mehr für die Kriegswirtschaft auszunutzen...

Die Verführung von Kartoffelfrauen an Ammenden hat sich als sehr schädlich für diese Ammenden, viele sind nach dem Brechen von Kartoffelfrauen verendet. Man sei also vorsichtig!

Überzeugung. Neue Lebensmittelfeste werden am Mittwoch und Donnerstag im alten Rathaus gleichzeitig mit den neuen Seitenfeste ausgerufen. Jeder Haushalt...

Kartoffelabgabe in der Volkshalle. Um den Schmecker einen größeren Kartoffelausfluß für die Abendkost zu belassen, wird die Befristung am 31. D....

Die Schmeckerzeiten in der Butterverteilung bestehen weiter. Statt der angeforderten 55 Gramm unter Butter erhält die Stadt im letzten August die von Kreisstellen...

Schleusen. Von einem Personenzug überfahren wurde der 50jährige Streckenarbeiter Kötel. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Schaden. Abgabe von Safermehl und Graupen. Nach einer Bekanntmachung des Ministeriums geben die Vorkriegsmengen...

für 34 Pf. auf Nr. 97 des Ausweisbüchchens der Lebens- und Gebrauchsmittelkarte.

Wittorf. Zur Kohlenversorgung gibt die Grube Leopold bekannt, daß vom 1. August an Kohlen am Montag und Mittwoch...

Wittorf. Ein Luftkampf wurde am Sonntag früh 6 Uhr im Ort in Form eines Bombenabwurfs ausgetragen. Früh um 8 Uhr...

Die Besetzten Lebensmittelfestungen. Während eines Besatzes in der Lebensmittelfestungen am Sonntag...

Torgau. Der Schinkenverkauf soll auch auf die übrigen Orte des Kreises ausgedehnt werden. Nachdem der Verkauf...

Stettin. Der Abschlagung der Zinsen. Nach dem Abschlagung der Zinsen am 1. August...

Sangerhausen. Einbruch in den letzten Nächten wiederholt geschehen; in der Freitagabend wurden gleich drei Gemüter...

Meuselberg. Feuer durch Blitzschlag. Am Sonntag abend sah die Blitz im Gebiet des Herrn Inspektors Anke...

Gießen. Straßlicher Seidstinn. Am Freitagabend wurde beim der Arbeiter Müller auf dem Seidstinn Bahnhof...

Die Besetzten Lebensmittelfestungen. Während eines Besatzes in der Lebensmittelfestungen am Sonntag...

Stettin. Der Abschlagung der Zinsen. Nach dem Abschlagung der Zinsen am 1. August...

Sangerhausen. Einbruch in den letzten Nächten wiederholt geschehen; in der Freitagabend wurden gleich drei Gemüter...

Meuselberg. Feuer durch Blitzschlag. Am Sonntag abend sah die Blitz im Gebiet des Herrn Inspektors Anke...

Effehard.

Historischer Roman von Joseph Viktor v. Scheffel.

Gefährlicher Moment für ihn und wann eine neidische Wirtin sein Leben: was andere schmerz, schmerz, scheint ihm blau oder rot...

Ein kühlerer Stahl war zur Zeit im Kloster nicht vorhanden. Herbold schob einen mächtigen Eschmann an die Pforte...

Wie in Stein gebauen sich Herbold und schaute unentzogen den felsamen Gestalten entgegen. Nachdem über vollendete menschliche Schönheit...

Obenloft man hat aus seinen Sonnen einen Schmelzstein bald wieder in das Feuer formen, etwas wie eine Note...

sehen, wie die Männer kräftigen Handwerks auf einen neuen Boden...

Der ganze Trost des humiden Meerhaufens war drüben angefangen...

Das glänzten zwischen den Obstbäumen und Gartenfeldern der Insel...

Es war mit scharfer unheimlicher Nase, eine Gießaffin war seine Mutter...

Dung zu sein, seine Lebensüberzeugung. Dornobon schmal und schlank...

Auf mauliergequemen Gefährte bei der Waldbahn ein Mädchen...

Es war mit scharfer unheimlicher Nase, eine Gießaffin war seine Mutter...

Es war mit scharfer unheimlicher Nase, eine Gießaffin war seine Mutter...

Fabrikarbeiterinnen zum Hilfsdienst werden dauernd in großer Zahl gesucht für Halle und auswärts. Frauenarbeitsmeldestelle, Leipzigerstrasse 16 I. Gehirnführer 14 Jähr. Schulungen...

Tägliche Erbarbeiter werden eingestellt. Baustelle Chemische Fabrik Buckau, Filiale in Ammendorf. Partei - Schriftchen empfangt die Volks-Buchhandlung.

Göblen-Göblen alle Ausführungen, wie Feder- und Metall- u. Eisen- u. Stahlarbeiten. Damen-Blusen in wirklich schöner Größe. Damen-Matros-Blusen in vielfältig. Routhaus H. Elkan.

Walhalla-Theater.
 Letzte Aufführung:
„So lang' noch das Lämpchen glüht.“
 Operette-Fosse von Ketschardt. Musik von Schärer.
Hugo Kannenberg: Max Walden.
 Morgen Mittwoch, den 1. August, abends 8 Uhr:
 Der neueste Schlager! Zum erstenmal in Halle:
Parkettsitz Nr. 10.
 Mit Max Walden als Vitus Boilherstedt.
 Flieger-Fosse in 3 Akten von Haller-Wolf. Musik von Götsz.
Det Ding is jut!
 Eintrittskarten sind schon heute an der Tageskasse zu haben von bis 1½ und von 4 bis 6 Uhr.

!! Oberpollinger !!
 Täglich: **Künstler-Konzert**
 des Damen-Streichorchesters „Wiener Blau“.
 Um gütigen Zuspruch bittet. Frau Elsa Both.
Pfälzer Schießgraben.
 Im grossen Garten täglich:
Grosses Volks-Konzert.
 Anfang 7½ Uhr. Eintritt frei.
 Kapelle des Herrn Direktor Görtschach. 1085
 Ergebnis ladet ein. **Karl Henkelmann.**

Apollo-Theater
 Heute, abends 8 Uhr:
Ehrenabend für Dir. Willy Schenk.
 Zum letzten Male:
„Aha-Famos!“
 Ab 1. August: Die weltberühmten
Winter-Tymians.

Volkspark Burgstr. 27.
 Morgen, Mittwoch, den 1. August or.,
 nachmittags 3½ Uhr:
Verwundeten-Frei-Konzert
 der Görtschach-Kapelle.
 Die Geschäftsleitung.

Alte Promenade 11a.
 — Fernsprecher 5738 —
 Mittwoch und Donnerstag, nachmittags 3 Uhr,
 je einmalige Vorführung des Siegerklassenfilms:
„Rübezahls Hochzeit“
 mit Paul Wegener und Lydia Salomanowa.
 Fünf Akte. Jugendliche haben Zutritt.

Alte Promenade 11a **Leipzigerstrasse 88**
 Fernspr. 5738. Fernspr. 1224.
„Die Magd Maria Burg“, **„Die Mitternachtsseele“**
 Tragödie in 4 Akten nach dem gleichnamigen Roman von **Ella Karin**. 1349
 Vorführung: 4.00, 6.40, 9.20. Drama in 4 Akten.
„Der Lumpenbaron“. Hauptrolle: **Klara Wieth**. 1350
 Erstklassiges Lustspiel, 3 Akte. Vorführung: 4.40, 6.50, 9.10.
„Theudelinde mit dem freundlichen Einblick“.
 Reizendes Lustspiel mit **Knoppchen**.
 Vorführung: 4.00, 6.10, 8.30.
 Mittwoch u. Donnerstag, nachm. 3-5 Uhr
Jugend-Vorstellung mit **„Rübezahls Hochzeit“**.

Ansichts-Postkarten empfiehlt Die Volksbuchhandlung.
Ämtliche Bekanntmachungen.

Auf Grund der Bekanntmachung über Kartoffeln vom 7. Febr. 1917 R. G. Bl. 101 und 24. März 1917, R. G. Bl. S. 278, und der Verordnung des Herrn Oberpräsidenten vom 15. Juli 1917 wird für den Stadtbezirk Halle folgendes angedeutet:
 § 1. Kartoffelerzeuger, welche eine Fläche von weniger als 200 qm mit Kartoffeln bepflanzt haben, dürfen von ihrer Ernte höchstens nicht mehr als 5 Pfund für sich und jeden Angehörigen ihrer Wirtschaft verwenden.
 § 2. Kartoffelerzeuger, welche eine Fläche von mehr als 200 Quadratmeter mit Kartoffeln bepflanzt haben, dürfen von ihrer Ernte auf den Hof und Tag 1 Pfund Kartoffeln für sich und jeden Angehörigen ihrer Wirtschaft verwenden; sie dürfen ferner zur Ausfaat 20 Doppelcentner für den Dehal der im Erntejahr 1917 mit Kartoffeln befallenen Anbaufläche dann in Anrechnung bringen, wenn der Bedarf für das nächste Erntejahr nicht ohne weiteres ist, und die Verwendung der Kartoffeln zur Ausfaat nachgeprüft wird.
 Die darüber hinausgehende Menge von Kartoffeln wird nach dem Besondereverbot der Halle hiermit beilagenaht; die Verfügungsgewalt über die beilagenahten Kartoffeln geht mit der Ernte derselben auf die Stadt Halle über. Der Erzeuger ist verpflichtet, die geernteten Vorräte mit der in einer oberörtlichen Wirtschaft üblichen Sorgfalt pfleglich zu behandeln und sie auf Verlangen des Magistrats an die von diesem bezielte Stelle abzugeben.
 § 3. Eine wannenweise Ausfuhr von Kartoffeln aus dem Stadtbezirk Halle darf nur auf Grund der Genehmigung der Provinzialkartoffelstelle in Magdeburg stattfinden; eine weitere Genehmigung des Magistrats ist hierzu nicht erforderlich.
 § 4. Kartoffeln, Kartoffelstärke, Kartoffelkartoffel sowie Kartoffeln der Kartoffelroderei dürfen nicht veräußert werden. Der Magistrat wird auf Antrag geachtet, daß Kartoffeln, die sich nachweislich zur menschlichen Ernährung nicht eignen und einer Verordnungsanlage oder einem Fabrikbetriebe zur Verarbeitung nicht geeignet sind, können an Schenke und Federbist, und selbst die Veräußerung an solche Tiere nicht möglich ist, auch an andere Tiere veräußert werden.
 § 5. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung, die mit der Bekanntmachung in Einklang tritt, werden gemäß der etwaigen genannten Bekanntmachung mit Geldstrafe bis zu einem Jahr und mit Gefängnis bis zu 10 Wochen, oder mit einer dieser Strafen geahndet. Neben der Strafe kann auf Einziehung der Vorräte erkannt werden, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, und zwar ohne Unterbrechung, ob sie dem Täter gehören oder nicht.
 Halle, den 31. Juli 1917, Der Magistrat.

An unsere Kundschaft!
 Die vielfachen Anmahnungen der gemachten Kohlenbestellungen seitens unserer Privatkundschaft veranlassen uns ergeben darauf hinzuweisen, dass die eingegangenen Bestellungen nur in der Reihenfolge ihres Einganges und im Rahmen der uns zugehenden Lowren Erledigung finden können.
 Diese Reihenfolge wird durch die sogenannten bevorzugten Lieferungen an Kriegsindustrie, militärische Institute, Lazarette, öffentliche Anstalten, Gewerbe u. dergl., sowie die vom Magistrat angeordnete Kohlenabgabe im Kleinverkauf und an die Kohlen-Kleinhandler unterbrochen, sodass wir unsere Privatkundschaft bitten müssen, auf die bestehenden Verhältnisse Rücksicht zu nehmen und Geduld zu haben.
 Da es uns unmöglich ist, die eingehenden Anmahnungen einzeln zu beantworten, bitten wir in vorstehenden Darlegungen die Antwort auf bisherige und weitere Anmahnungen erblicken zu wollen.
 Gleichzeitig teilen wir ergeben mit, dass am 1. August dieses Jahres die neue Reichs-Kohlensteuer in Kraft tritt, sodass von diesem Tage ab bis auf weiteres der Zentner geschütteter Briketts bei Anfuhr durch unsere Geschirre in Mengen von 30 Zentnern aufwärts 1.70 Mk. frei Kohlenraum zu ebener Erde in der innenstadt Halle kostet, in Kröllwitz und Trotha entsprechend mehr.
 Halle (S.), 31. Juli 1917.
A. Böhlert, Buchmann & Co. Einkaufs-Verein der Kohlenhändler, E. G. m. b. H. Dörstewitz-Rattmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft. Eulner & Lorenz. „Glückauf“ Kohlen-Kontor. Hugo Grosse. Hallescher Kohlenhof, G. m. b. H. Hallesches Kohlenwerk, G. m. b. H. Hallesches Kohlen- und Brikett-Kontor. Paul Heydenreich. Friedrich Jesau, vorm. Wilh. Reupsch. Otto Just. Klinkhardt & Schreiber Nachf., G. m. b. H. Heinrich Kühne. M. Lange. Mehnert & Müdener. G. Pauly. Pfännerschaftlicher Kohlenplatz. H. Proepper & Co., G. m. b. H. Sachse & Müller. Rudolf Weiske. Otto Westphal, G. m. b. H. Richard Wolf. '691

Böhlert's Roßschlächterei.
 Mittwoch: 1201 bis 1700
 Donnerstag: 1701 bis 2200.
 Freitag: 2201 bis 2700.
Paul Leuschner, Halle a. d. S., Zigarren- und Zigaretten-Versand.
 Hauptgeschäft: Perarrt 2087, Zweiggeschäft: Harz 50.
 Engros-Vertrieb der Zigaretten-Fabriken: Venidze, Eckstein, Manoll, Union, Reunion etc.
 ☞ Zigarren nur erster Firmen. ☞
 Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. — Versand nach auswärts.
Zeitungs-Makulatur
 gibt in großen und kleinen Posten ab
„Verlag Volksblatt“, G. m. b. H.

Bio
 Gr. Ulrichstraße 57.

Ab Mittwoch:
Die Rivalen.
 Wild-West-Roman.
Der unsichtbare Mensch
 ???????

Stadt-Theater Halle
 Direktion: Leopold Sachse.
 Mittwoch, den 1. August 1917:
 Soubor-Vorstellung für die Wohlhabenden d. Deutschen Bühnen-Gesellschaft und des Deutschen Bühnenvereins.
Lumpaci vagabundus.
 Soubor-Volke mit Gesang, 1343
 von Johann Nefzow.
 Unter Mitwirkung sämtlicher Solokräfte der Oper u. d. Schauspielers.

Knäusels
 Konditorei und Kaffee
 Rannischstrasse 7.
 Telephone 4170. 1347
 = Täglich =
Künstlerkonzert.
 Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.
 Sonntags Anfang 4 Uhr.

Bad Wittekind
 Mittwoch, d. 1. August 1917,
 abends 8 Uhr:
Militärkonzert
 ausgeführt von der
 Kapelle d. 13. Landsturm-
 Inf.-Ers.-Batt. (IV/31).
 Leitung: '694
 Kapellmeister H. Hwaling.
 Eintrittspreis 35 Pf.
 Dauerkarten sind gültig.

la. Brillantine
 in Tuben, Schiebbehältern und flüssig noch auf Lager. '609
 Schwanneng-Drögerie, Leipzigstr.

Vereins-Anzeiger
 zur Veröffentlichung periodisch mehrerhebener
Verankaltungen
 der politischen, politischen und wirtschaftlichen Vereine im Verbreitungsbezirk.
 Ertheilt jeden Dienstag und Freitag, Jahresbeitrag 5 Mark (siehe Seite).
Halle (Saale).
Arbeiter-Sänger-Chor.
 Freitag, d. 3. August, abds. 8 Uhr im Volkspark.
Liederabend.
 Frauen- u. Mädchenchor. Jeden Dienstag um 8½ Uhr im Volkspark; Singstunde.

Turnverein „Fichte“
 Turnstunden: Turnhalle Ober-
 Weidstraße, (eing. Saalstraße,
 Männer-Hof) Dienstag und
 Freitag, abends 8-10 Uhr.
 Turnstunden: Abteilung: Mit-
 twoch, abends 8-10 Uhr.
 Manölvorstellung: Jeden
 Donnerstag abends beim Turn-
 garten. Kraft: Liebigshausen.
 Sonntag, 5. August, Dienstag nach
 Nockendorf. Abmarsch punkt
 3 Uhr vom Rannischengraben.
 Sonntag, 11. August, abends
 8½ Uhr General-Vereinsmahl im
 Volkspark.
 Touristen-Verein: Naturfreunde.
 Mittwoch, 1. August, Abend-
 gastereien nach Nockendorf.
 Abmarsch 8 Uhr vom Markt.
 Donnerstag, 2. August, abends
 8½ Uhr Vereinsmahl im Ge-
 meinschaftshaus.
 Sonntag, 5. August, Tagestour
 über den Berchthelberg nach
 Weiditz. Gimmelsberge und
 Nockendorf. Abmarsch 6 Uhr vom
 Weiditzplatz. Kosten: 60 Pf.
 Führer: H. König.